

DER LANDRAT



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Landratsamt Göppingen • Postfach 809 • 73008 Göppingen

Herrn Minister
Winfried Hermann
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Postfach 10 34 52
70029 Stuttgart

Göppingen, den 27.10.2016

Jahresfahrplan 2017

Resolution des Ausschusses für Umwelt und Verkehr

Sehr geehrter Herr Minister,

für die Bemühungen des Landes und Ihren persönlichen Einsatz, die Lücken, welche das Fahrplankonzept 2016/17 auf der Strecke Stuttgart-Ulm aufreißt, nachzubessern, möchte ich Ihnen nochmals danken. Leider treten immer neue Mängel des stark veränderten Angebots zwischen Geislingen und Ulm deutlich hervor.

Wie die notwendige Feinabstimmung mit den Schulen, insbesondere bei den auf Geislingen gerichteten Schülerverkehren, jetzt immer konkreter zeigt, können wesentliche Verbindungen am Morgen und im nachmittäglichen Verkehr durch die neue Taktlage der RB, vor allem aber durch die entfallenden RE-Beziehungen zwischen Geislingen und Amstetten, nicht mehr ausreichend abgedeckt werden. In einigen Zeitlagen entstehen derart große Wartezeiten zu den Schulanfangs- und Schulschlusszeiten, dass wir uns gezwungen sehen, mit ergänzenden Busverbindungen kurzfristig Abhilfe zu schaffen. Dies stößt bei den Fahrgästen vor Ort und nicht zuletzt mit Blick auf die zusätzliche Belastung für den Kreishaushalt auf kein Verständnis und große Verärgerung in beiden betroffenen Landkreisen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr des Kreistags hat sich mit einstimmigem Votum daher in seiner Sitzung am 25.10.2016 spontan den zentralen Forderungen der zuletzt durch den Alb-Donau-Kreis am selben Tag gefassten Resolution zum Schienenverkehr auf der Filstalbahn Stuttgart-Ulm angeschlossen:

Landratsamt Göppingen

Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161 202-380
Telefax +49 (0) 7161 202-330

LRWolff@landkreis-goeppingen.de
www.landkreis-goeppingen.de

- Der Landkreis Göppingen drängt auf eine wieder verbesserte Anbindung des Halts Amstetten, insbesondere in den für die Schülerverkehre relevanten Zeitlagen. Der neue Fahrplan wird dem in weiten Teilen nicht gerecht. Der Landkreis akzeptiert es nicht, dauerhaft hohe Zusatzkosten für erforderliche Parallelbedienungen zur Schiene zu übernehmen. Die in der Resolution des Alb-Donau-Kreises genannten Positionen werden ausdrücklich unterstützt.
- Die Fahrbarkeit der RB-Züge, die bisher entgegen der Ankündigung vom Frühjahr nicht nach Stuttgart Hbf durchgebunden werden konnten, müssen weiter im Blick behalten und ggf. auch Alternativen außerhalb des Takts in den wichtigen Pendlerlagen geprüft werden.
- Der Landkreis Göppingen fordert, die Gespräche über Fahrplannachbesserungen wieder aufzunehmen, diese aufgrund der im Nachbarlandkreis ähnlich gelagerten Probleme zeitlich und inhaltlich zu koordinieren und entsprechende Änderungen an dem ab Dezember 2016 gültigen Fahrplan zeitnah herbeizuführen.

Sehr geehrter Herr Minister, unsere gemeinsamen Bemühungen um nachhaltige Mobilitätsangebote, gerade auch außerhalb der Metropolen, können nur dann greifen, wenn wir bei den Kunden von morgen ansetzen. Die Schülerverkehre spielen dabei eine entscheidende Rolle. Deshalb müssen wir heute Sorge dafür tragen, dass die Fahrplankonzepte diesen in der gebotenen Qualität auch gerecht werden. Hierfür bitte ich im Namen des Kreistags um Ihre weitere Unterstützung.

Es grüßt Sie freundlich

gez.

Edgar Wolff